Deutsches Reich.

* **Berlin**, 20. März. Der Stadtverordneten-Versammlung ist auf die an Ihre Maj. die Kaiserin Augusta gerichtete Beileidsadresse folgende Antwort zugegangen:

„Die Worte trauernder Theilnahme des Magistrates und der Stadtverordneten der Haupt- und Residenzstadt Berlin, welche an der Bahre des großen Kaisers an Mich gerichtet worden sind, beantworte Ich durch den tiefgefühlten Dank Meines gebeugten Herzens. Wohl hatte kein Ort dieselbe Bedeutung für den Kaiser, wie dieser. Wer in den letzten Jahren Seines Lebens Zeuge sein konnte des rührenden alltäglichen Bildes, wenn Tausende des Augenblickes harrten, um Seiner ansichtig zu werden, der sah und fühlte wohl, daß mit allen Blicken alle Herzen ihm entgegenflogen. Dieser Vorgang war ein täglicher Morgengruß des Volkes zu seinem Fürsten, des Fürsten zu Seinem Volk, und beiden war er zur ungern entbehrten Lebensgewohnheit geworden. Mehr brauche Ich nicht zu sagen, um einer Gesinnung gerecht zu werden, die Mich hoffen läßt, daß wie Mein Leben einer Erinnerung fortan geweiht sein wird, Ich Mich auch von einem Andenken trostreich umgeben und getragen fühlen darf in Ausübung des Werkes, der Mir noch verbleibt."

Berlin, den 19. März 1888. gez. Augusta.

Die Gemeindevertretung zu Bad Gastein hat anläßlich des Hinscheidens Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm die nachfolgende Beileidsadresse an die kaiserliche Botschaft in Wien gerichtet:

„Hohe Kaiserliche deutsche Botschaft in Wien!

Kaum war uns die frohe Kunde geworden, daß Se. Majestät Kaiser Wilhelm in liebevoller Anhänglichkeit an den Kurort, dessen Thermen Höchstihm so oft Stärkung verliehen, eine so namhafte Spende für die durch Lawinenstürze Geschädigten gewidmet habe, kam auch schon die alle Gasteiner höchst betrübende Kunde, daß der Kaiser, dem der Kurort, dem das ganze Thal so viel zu danken hat, aus dem Leben geschieden sei.

Es war geplant, Höchstdemselben den Dank für die oben erwähnte Spende mit einem Edelweißbouquet zu Höchstseinem Geburtsfeste zu übermitteln; — nun hat es dem Allmächtigen anders gefallen, — das Bouquet, welches als Erinnerung an das „geliebte Gastein" gewiß einen hervorragenden Platz eingenommen hätte, verwandelt sich in einen Kranz, der mit in die kühle Ruhestätte folgt; unsere Freude hat sich in tiefste Trauer verwandelt, doch die dankbare Erinnerung an den hohen Verewigten ist geblieben, wird bleiben, wird von uns auf unsere Nachkommen übergehen.

Da der edle Spender den Dank nicht mehr entgegennehmen kann, so stellt der gefertigte Gemeindevorstand das höfliche Ansuchen, eine hohe kaiserliche Botschaft geruhe, den Dank der Gemeinde Bad-Gastein Sr. Majestät Kaiser Friedrich zu unterbreiten und erlaubt sich, hieran das tiefst empfundene Beileid an dem herben Verluste, den das gesammte Deutsche Reich, den alle Deutschen erlitten haben, anzufügen.

Um die Theilnahme an dem Heimgange des so edlen Herrschers, um ein schwaches Zeichen des Dankes, den die Gemeinde Bad Gastein hegt, für die Wohlthaten, welche der hohe Verewigte durch die vielen Jahre erwiesen, zu geben, wird ein Kranz aus Edelweiß mit einer Widmung direkt nach Berlin gesendet werden, mit dem Wunsche, daß derselbe ein bescheidenes Plätzchen auf dem Grabe des hochedlen Gönners unseres Kurortes finden möge.

Indem die Bitte wiederholt wird, eine hohe kaiserliche Botschaft wolle hohen Orts der Dolmetsch des Dankes und der Theilnahme der Gemeinde Bad Gastein sein, zeichnet mit dem Ausdrucke größter Hochachtung

Der ergebenste Gemeindevorstand.

Die Gemeinderäthe: Der Bürgermeister:
(L. S.) (gez.) G. Nummel. (gez.) Karl Straubinger.
(gez.) Josef Bäck.
Bad Gastein, den 12. März 1888.

* Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: „Was in der „Neuen Preuß. Ztg." und nach dieser von anderen Blättern über eine angeblich beabsichtigte Veränderung im Kommando des Gardecorps und der Nekreirung der Stelle eines oberkommandirenden Generals in den Marken gemeldet worden, wird von kompetentester Seite als völlig unbegründet bezeichnet."

Halle, den 21. März.

— Morgen mittag 12 Uhr hält auch die hiesige Universität eine Gedächtnißfeier für den hochseligen Kaiser Wilhelm. Die Rede wird dabei Hr. Prorektor Prof. Dr Dittenberger halten. — Für die am Abend im Stadtschützenhause stattfindende allgemeine Gedächtnißfeier hat Hr. Oberbürgermeister Staude die Eröffnungs- und Schlußansprachen, die Gedächtnißrede Hr. Universitäts-Kurator Geh. Reg.-Rath Dr Schrader übernommen. Die Hallesche Liedertafel führt Gesangsvorträge aus. — Außer dem allgemeinen Gottesdienste am Vormittag findet in der Marktkirche von nachmittags 4 Uhr an noch ein besonderer Gottesdienst für die Mitglieder der hiesigen Kriegervereine statt, zu welchem sich dieselben in gemeinsamen Zuge mit ihren Fahnen vom Neuen Theater, dem Versammlungsorte aus, begeben. Die Predigt für denselben hat Hr. Garnisonprediger Archidiakonus Pfanne übernommen. Näheres bezüglich dieser Veranstaltung ist in der im Anzeigentheile dieser Nr. enthaltenen Bekanntmachung der Vorsitzenden der Vereine enthalten.

— Da die für Donnerstag im Stadttheater im Abonnement angesetzte Oper „Der fliegende Holländer" in eine Kartenfarbe fallen würde, die bereits dieselbe Oper hatte, gelangt mit Rücksicht auf die Abonnenten an diesem Tage im Abonnement Farbe weiß Wagner's große Oper „Lohengrin" zur Aufführung, wobei die Rolle des Königs zum erstenmale von Emil Hettstedt gesungen wird, während Dr Heinrich Niemeyer die des Telramund singt. Der Oper geht das bereits erwähnte Festspiel „Im Mausoleum zu Charlottenburg" voran.

— Mit Bezug auf unsern Bericht über die Sitzung der Stadtverordneten am Montag schreibt uns Hr. Stadtv. Tombo:

Zu Punkt 3. Etat des Stadttheaters, habe ich u. a. referirt, daß bei einem Zuschuß von 1890 ab von 120,701.97 M. nach 30 Jahren nicht nur das Theater voll bezahlt sei, sondern daß dann auch der Erneuerungsfonds auf 1,250,000 M. angewachsen sei, nicht wie Sie berichten 150,000 M. Ferner habe ich nicht referirt, daß die Finanzkommission 125 M. statt bisheriger 50 M. für Sonntags-Nachmittags-Vorstellungen beantragt, sondern der Antrag lautet, 125 M. statt bisheriger 50 M. für Wochen-Nachmittags-Vorstellungen, denn wir können kontraktgemäß für die Sonntag-Nachmittage überhaupt nichts fordern und es ist auch bisher nichts dafür verlangt.

— Den sechsten der in diesem Winter zum Besten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege veranstalteten Vorträge hielt gestern abend Herr Professor Dorn über elektrische Beleuchtung. Unter Einschaltung vieler Versuche erklärte Redner das Eigenartige der elektrischen Beleuchtungsmaschinen und Lampen, wobei er auf die Einrichtungen des Stadttheaters Bezug nahm.

— In dem Kindergärtnerinnen-Seminar von Frl. Lina Sellheim fand gestern die Schlußprüfung statt. Dieselbe zeigte recht befriedigende Ergebnisse. Das Institut hat nunmehr sein erstes Jahrzehnt vollendet. Nach dem uns vorliegenden Berichte wurde in diesem Zeitraume die ansehnliche Anzahl von 175 Kindergärtnerinnen ausgebildet, von denen 31 eigene Kindergärten gründeten, während die übrigen fast sämmtlich durch Vermittelung der Vorsteherin Stellungen in Familien fanden. Der Anstalt, welche somit ihre Lebensfähigkeit bewiesen, wünschen wir beim Beginn des neuen Jahrzehntes gedeihlichen Fortgang.

— Heute mittag wurde auf hiesigem Steinthorbahnhofe ein erst gestern in Arbeit gestellter mit Schneeauswerfen beauftragter Arbeiter von einer Maschine überfahren, wobei dem Unglücklichen beide Beine am Oberschenkel zermalmt wurden. Der beklagenswerthe Mann wurde in die königl. Klinik gebracht.

— Der bei dem gestrigen beklagenswerthen Unglücksfalle auf Bahnhof Delitzsch (s. Hauptbl. d. Nr.) schwer verletzte Arbeiter Görner ist in die hiesige kgl. Klinik gebracht worden.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im Hauptblatte und in der 2. Beilage dieser Nr.

Stadttheater.

Oper.

Den Anforderungen des außerordentlichen dekorativen Aufwandes in Meyerbeer's Opern wird unsere Bühne bekanntlich in seltener Weise gerecht. Namentlich ist im „Prophet" nichts versäumt, um die rein äußerliche Wirkung des Stückes aufs Höchste zu steigern: die scenische Einrichtung dieser Oper ist ein Meisterstück. Wenn im Hinblick auf diesen Vorzug nur der Wunsch bleiben kann, daß es immer so bliebe, so könnte man nach rein künstlerischer Beziehung wohl bei Wiederholungen etwas mehr vom Fortschritt, vom Hineinleben in eine bestimmte Auffassung, merken lassen als es gestern der Fall war. Chor und Orchester standen leider hinter ihrer Leistungsfähigkeit bei der ersten Aufführung noch zurück, die ohnehin sehr äußerliche Scene des Schlittschuhfestes hatte man durch Anwendung verschiedener „Mäschen" noch verstärkt. Wieder sind, um zum Lobenswerthen zurückzukehren, die beiden Damen Goldsticker und Lange an erster Stelle zu nennen. Die letztere überwand eine anfängliche Indisposition schnell genug, ihre Stimme wuchs mit den Anforderungen der Rolle und man kam zu der erfreulichen Ueberzeugung, entgegen früheren Bedenken, daß die Stimme des Frl. Lange sich auch den anstrengendsten Partien gegenüber siegreich behaupten würde. Die Fides des Frl. Goldsticker wurde als treffliche Leistung schon anerkannt, ein Lob, das sich diesmal noch verstärken läßt. Hrn. Memmlers imponirende Erscheinung macht das dem Propheten von seiner Umgebung gespendete Lob nicht hinfällig. Namentlich in der Scene, in welcher die Mutter dem Propheten zum erstenmale gegenüber tritt, bewahrte Hr. Memmler eine geradezu erhabene Ruhe. Von merkwürdiger Wirkung waren dann die Worte „Wer ist jene Frau dort?" es war, als wenn man den in dieser Frage dem Mutterherzen versetzten Todesstoß mit empfände!

Neben Hrn. Memmler zeichnete sich Hr. Hettstedt am meisten aus. Schon früher wurde einmal bemerkt, daß der Sänger es mit dem „Beiseite-Sprechen" etwas genauer nehmen, d. h. dasselbe durch ein besseres p. kenntlich machen sollte. Auch gestern fehlte Hr. Hettstedt in dieser Beziehung, namentlich in der Scene, in welcher Oberthal in der Nacht mit den Wiedertäufern zusammentrifft. Mit den drei Wiedertäufern kann man nicht zufrieden sein. Das Ensemble ist nie ganz einheitlich und oft stören Unreinheiten die gerade interessanten Stellen der drei Fanatiker: der Choral ist jedenfalls das Werthvollste der ganzen Oper und eine ungenügende Ausführung hier doppelt peinlich.

Eine bestimmte Meinung über die Betheiligung des Balletts wurde schon ausgesprochen. Diesmal kam es durch die Schlittschuhfahrer zu noch größeren Ausschreitungen als das erstemal; solche Späße, wie das unaufhörliche absichtliche Hinfallen und Herumwälzen, zuletzt der große Effekt eines Gesammtsturzes mit emporgereckten Beinen gehören in den Cirkus und der Clown wird uns damit belustigen. In einem kunstwürdigen Hause sollte man die Anwendung solcher „Effekte" unbarmherzig beschneiden.

M. Krause.

Witter.-Aussichten f. d. nächst. Tage i. mittl. Deutschl.

n- Hamburg, 21. März. Die Unterschiede im Luftdruck über Europa sind nur gering (770 mm im NW. — 755 in Mitteleuropa.) Da Zunahme des Drucks im Westen bereits eingetreten ist, so ist zunächst noch vorwiegend kalte, trockne, vielfach heitere Witterung zu erwarten.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— In Ratibor ist der Gedanke angeregt, an der Stätte seiner Geburt, am Schlosse Ludowitz im Ratiborer Kreise, eine Gedenktafel für Josef v. Eichendorff anzubringen. Vorläufig sind allerdings die Kosten für das Eichendorffdenkmal auf dem nach dem Dichter benannten Platze in Neiße noch nicht einmal vollständig aufgebracht.

—h. Ein Preis von 25,000 Frcs. ist für die beste Arbeit über das Thema „Art und Weise einer reichlichen und zugleich wohlfeilen Beschaffung des besten Trinkwassers für große Städte und im besonderen für die Bevölkerung Brüssels unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Vermehrung der Einwohnerzahl" ausgeschrieben worden. Die Preisbewerbung ist international. Die Arbeiten sind, gedruckt oder geschrieben, vor dem 1. Jan. 1893 an das Ministère de l'Agriculture de l'Industrie et des Travaux publics in Brüssel einzusenden.

Gerichtsverhandlungen.

* Halle, 21. März. In dem Berichte über die Strafkammerverhandlung vom 15. d. ist in der Strafsache gegen Frau Marie Grenzendorf letztere als „verehelichte" Grenzendorf bezeichnet worden. Auf Wunsch von dazu berechtigter Seite und nach Einsichtnahme von dem bezügl. amtlichen Schriftstück bemerken wir, daß jene Frau unter dem 21. Dez. v. J. von ihrem früheren Ehemanne durch Erkenntniß des hiesigen königl. Landgerichts geschieden ist. Dieselbe ist mithin als „geschiedene" Grenzendorf, geb. Stiebitz, zu bezeichnen.

ds. Frankfurt a. M., 20. März. In der gestrigen Schöffengerichtssitzung wurden 5 Vertreter hiesiger Blätter wegen Ankündigung von Geheimmitteln zu je 30 bezw. 90 M. Geldbuße, 3 Apotheker wegen Verkaufs derselben zu je 15 M. Geldstrafe verurtheilt. Die annoncirten Geheimmittel waren Warners safe-cure und Sodener Mineralpastillen.

Provinzial-Nachrichten.

□ **Nordhausen**, 20. März. Die für heute angesetzt gewesene mündliche Prüfung der Abiturienten des Gymnasiums ist zur allgemeinen Ueberraschung auf morgen vertagt worden, da Hr. Provinzialschulrath Dr Todt aus Magdeburg, unter dessen Vorsitz die Prüfung stattfindet, angeordnet hat, daß heute erst noch ein zweiter deutscher Aufsatz geschrieben werden solle, für welchen er folgendes Thema stellte: „Ueber die Verdienste der Athener um das Griechenvolk und um die Welt."

— Anstelle der am Gymnasium ausgefallenen Prüfung hat die mündliche Prüfung am Realgymnasium, die ursprünglich für morgen bestimmt war, heute stattgefunden. Derselben unterzogen sich 4 Abiturienten, von denen 2 von der mündlichen Prüfung entbunden wurden, während auch die beiden anderen nach dem Ergebniß der mündlichen Prüfung das Zeugniß der Reife erhielten.

-b. **Eisleben**, 20. März. Die hiesige Bäcker-Innung beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, der auch Vorstandsmitglieder des sächsisch-thüringisch-anhaltischen Unterverbandes deutscher Bäcker-Innungen, sowie Vertreter der magdeburgischen und hallescher Bäcker-Innungen beiwohnten, mit dem in diesem Jahre hier stattfindenden Unterverbandstage eine Fach-Ausstellung (im Wiesenhause) zu verbinden. Als Eröffnungstermin ist der 24. Juni in Aussicht genommen. Wenn thunlich, soll sich dem Unternehmen in einem besonderen Saale eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten aller Berufsklassen Eislebens anschließen. Für letztere Ausstellung erstrebt die Innung den staatlichen Zuschuß zur Prämirung für die besten Aussteller.

♪ **Hettstedt**, 20. März. Gestern nachmittag verunglückte der Bergmann Klan von hier, indem ihm durch niederstürzendes Dachgebirge das Genick zerschmettert wurde, was den sofortigen Tod des Mannes zur Folge hatte. Ein anderer Bergmann erlitt einen doppelten Armbruch. — Die Pacht der hiesigen Bahnhofsgastwirthschaft ist einem Hrn. Betzler aus Berlin für 2100 M. übergeben worden. Die bisherige Pacht betrug nur 700 M.

— Das Naumburger Kreisbl. berichtet aus Schellsitz: Das Hochwasser der Saale, welches nun wieder in die Ufer zurückgetreten ist, hat unseren Auenfeldern einen ungeheuren Schaden zugefügt. Der Damm, welcher dem Interessen-Verbande etwa 39,000 M. gekostet, ist auf zwei Stellen durchbrochen und hat so die hinterliegenden Felder den verheerenden Fluthen preisgegeben; der eine Durchbruch gegenüber der Lehmann'schen Badeanstalt ist über 100 m lang, 50 m breit und die Fluthen haben das Erdreich in einer Tiefe von 20 Fuß ausgewühlt. Wie viel Schiffsladungen Steine erforderlich sein werden, um den Grund zu einem Neubau zu schaffen, ist noch nicht zu berechnen. Ohne Beihilfe des Staates wird es den Bewohnern des Dorfes kaum möglich sein, diese Ausbesserung vorzunehmen. Die Schuld des Unglücks trifft nur den Grochlitzer Gries, welcher die Fluthen durch seinen Oberwuchs mit Gewalt auf unser Dorf losdrängt, und so den Durchbruch verursacht hat.

— In dem Orte Priesel bei Altenburg bedrohte ein Dienstknecht seinen Dienstgeber mit zwei Revolverschüssen, traf denselben jedoch nicht und wurde verhaftet.

Vermischtes.

ds. [Einen bisher noch ungedruckten Spruch Goethe's,] theilt das „Hessenland" in Kassel mit:

„Die Nachtigall war lang entfernt,
der Frühling lockt sie wieder.
Neues hat sie nicht gelernt,
singt alte, liebe Lieder."

— [Erdstoß.] In Dortmund hat in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ein erheblicher Erdstoß stattgefunden, durch welchen Spiegel und Bilder von den Wänden geschleudert wurden. In manchen Gebäuden zeigen sich auch leichte Risse.

— [Deutsch-chinesisch.] In das Handelsregister des Amtsgerichts Berlin I. ist folgende Notiz eingetragen worden. Der Kaufmann Alfred Johann Taen Hee Tsen zu Berlin ist in das Handelsgeschäft des Kaufmanns Friedrich Georg Taen Arr-Hee Err Toung zu Berlin als Handelsgesellschafter eingetreten, und es ist die hierdurch entstandene, die Firma: Orig. Chines. Handlg. F. G. Taen Arr-Hee führende Handelsgesellschaft unter Nr. 10380 des Gesellschafts-Registers eingetragen worden.

— [Eine etwas bedenkliche Reklame] hat in Berlin der Besitzer eines Zweimarkbazars für das William Lasson'sche Haareliqir auszuführen versucht. In den letzten Tagen erschien in vielen Zeitungen ein auffallendes Inserat, das die Ueberschrift „Adoption" trug. Das Inserat besagte, daß reiche Leute im vergangenen Jahre zwei Kinder im Alter von 10 bezw. 14 Jahren verloren hätten, deren Verlust die betrübten Eltern nicht verschmerzen könnten. Die Kinder, zwei Mädchen, seien von tadellosem Wuchs gewesen, mit reizenden Gesichtszügen und hätten prachtvolles, außerordentlich schönes Haar besessen, das in üppigen Wellen bis zu den Füßen gereicht hätte. — Für diese Kinder suchten die trostlosen Eltern geeigneten Ersatz und wünschten, zwei junge Mädchen in „ähnlichem" Alter und die von der Natur mit gleichen Vorzügen ausgestattet wären, zu adoptiren. Den an Haalenstein u. Vogler in Dresden zu richtenden Offerten sei eine Photographie der betreffenden Kinder beizulegen. Die auswärtigen Polizeibehörden kamen angesichts dieser merkwürdigen Annonce auf den Verdacht, daß es sich vielleicht um ein Sittlichkeits-Verbrechen handele, und leiteten deshalb Recherchen ein, deren Ergebniß war, daß der Zweimark-Bazar-Kaufmann der hiesige unverheirathete Hauseigenthümer K. ist. K. erklärte, daß er die Mädchen gesucht, um dieselben ihres langen Haares wegen in seinem Geschäft als Reklame für das William Lasson'sche Haareliqir zu verwenden; er hätte denselben, wenn er solche gefunden, sehr „hohes" Salär entrichtet. Wie eine Nachricht aus Dresden besagt, soll auf die Annonce eine große Anzahl von Offerten eingelaufen sein.

— [Personalnachricht.] In Hamburg starb am 20. d. der Rechtsanwalt Dr Belmonte, seit dem Tode des Reichstagsabgeordneten Dr Bauks Leiter und Chefredacteur der „Reform", Herausgeber der juristischen Monatsschrift „Tribunal", Bürgerschaftsmitglied und Inhaber vielfacher Ehrenämter.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Halle, 21. März. Hallescher Bank-Verein von Kulich, Kaempf u. Co. In der heutigen Hauptversammlung waren 21 Kommanditisten erschienen, welche 1058 Aktien mit 225 Stimmen vertreten. Zuerst erstattete der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Hr. Geh. Rath, Oberbürgermeister a. D. v. Boß, eingehenden Bericht über die Thätigkeit des Aufsichtsrathes im vergangenen Jahre und stellte fest, daß alle satzungsgemäß vorgenommenen Prüfungen der Geschäftsführung und der Bestände der Gesellschaft zu Ausstellungen keinen Anlaß gaben. Sodann wurde, unter Verzicht auf Verlesung des von den persönlich haftenden Gesellschaftern erstatteten, gedruckt vorliegenden Geschäftsberichtes, der auch von uns bereits auszugsweise mitgetheilt worden, dem Aufsichtsrathe und den persönlich haftenden Gesellschaftern Entlastung für das Geschäftsjahr 1887 ertheilt und die Vertheilung einer Dividende von 8⅓ Proz., wie vorgeschlagen, genehmigt. Zuletzt wurden die ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder: Geh. Rath, Oberbürgermeister a. D. v. Boß, Kim. Karl Mulertt, Landschaftsdirektor Scheidelwitz in Halle und Oberstlieutenant a. D. v. Lochow in Giebichenstein einstimmig wiedergewählt.

* Halle, 21. März. Steinkohlenbergwerk Plötz bei Löbejün. Die heute hier abgehaltene Generalversammlung nahm von dem vorgetragenen Berichte des Vorstandes Kenntniß, ohne daß sich eine Erörterung daran geknüpft hätte und ertheilte die nachgesuchte Entlastung. Ferner wurde die Betheilung einer Dividende von 15 Proz. genehmigt und der aus dem Vorstande ausscheidende Hr. Karl Mennicke-Berlin wiedergewählt.

* Breslau, 20. März. Die Breslauer Diskontobank hat in Gemeinschaft mit befreundeten Breslauer und Berliner Firmen nach monatelangen Unterhandlungen die Schoettlaender'sche Cementfabrik in Oppel

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880322042/fragment/page=0001

heute erworben und beabsichtigt, das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Aktienkapital 2,200,000 M.

— Norddeutsche Fabrik für Eisenbahn-Betriebsmaterial in Lign. In der Aufsichtsrathssitzung am 19. d. wurde die Bilanz für 1887 festgestellt. Die Gesammteinnahmen betragen 207,165 M. gegen 163,145 M. in 1886. Die Verwaltungs- und Liquidationskosten erforderten 31,210 M. gegen 30,265 M. Es ergiebt sich demnach ein Ueberschuß von 175,946 M. gegen 132,880 M. in 1886.

— Die Generalversammlung der Germania, Schiffbau-Gesellschaft, setzte die Dividende für die Vorzugsaktien auf 3 Proz. (im Vorjahre 0) fest und genehmigte die nachträgliche Umwandlung von 271,500 M. Stammprioritäten gegen 33⅓ Proz. Zuzahlung in Vorzugsaktien.

— Dieser Tage sollen die Aktien der Rottweil-Hamburger Pulverfabriken durch die Deutsche Bank und die Firma Born & Busse an der berliner Börse in den Verkehr gebracht werden. Die genannten Firmen nehmen Anmeldungen auf die neuen Aktien zum Kurse von 400 Proz. bis Freitag mittag entgegen. Die Aktien lauten über 1200 M. und werden mit 4 Proz. vom 1. Jan. ab laufenden Usancezinsen gehandelt.

Kursberichte. [Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Berlin, 21. März, 1 Uhr 58 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe . . .	107,90	Deutsche Bank	162,00
3½% do. . . .	101,00	Berliner Handelsgesellsch.	153,50
4% Preuß. Konf. Anl. .	106,00	Laurahütte	90,00
3½% do. do. .	101,40	Dortmunder Union St.-P.	66,40
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102,20	Oesterreichische Kreditakt.	138,10
3½% do. do.	99,60	Franzosen	85,75
4% Meininger Hypthkbr.	102,00	Lombarden	30,00
Lübeck-Büchener Eis.-Akt.	160,50	Galizier	76,10
Mainz-Ludwigshafener .	103,60	Russische Südwestbahn .	52,60
Marienburg-Mlawkaer .	47,25	4% Oesterr. Goldrente .	87,00
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	133,25	4% Ungarische do. .	76,40
Gotthardbahn . . .	116,10	5% Russ. 1877er Anleihe	97,50
Ostpreußische Südbahn .	75,60	4% do. 1880er do.	76,40
Diskonto-Kommandit .	193,10	5% do. 1884er do.	89,40
Darmstädter Bank . .	140,75	Russische Noten . . .	166,25

Tendenz: schwach.

Die Kurse zu 1—6 verstehen sich per Kassa, die übrigen per Ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 163,50, Mai-Juni 166,00, matt.
Roggen: April-Mai 119,75, Mai-Juni 121,75, erholt.
Hafer: April-Mai 113,50, Mai-Juni 115,75, schwach.
Rüböl: April-Mai 44,00, Sept.-Okt. 46,00, matt.
Spiritus: loco 30,00, März 96,10, April-Mai 96,00, fest.
Petroleum: laufd. Monat 25,10, nächsten Mon. 24,90, ruhig.

Von der Fondsbörse. Eine intensive Geschäftsstille herrschte heute auf allen Effektengebieten mit Ausnahme des Rentenmarktes, auf welchem die neue mexikanische Anleihe zu anziehenden Preisen, etwa zu 80¾, lebhaft umgesetzt wurde, während Ungarische Goldrente und Russische Anleihen in gleichem Maße angeboten wurden und ziemlich empfindliche Einbußen erlitten. Von den Bankaktien, welche der Mehrzahl nach billiger käuflich waren, trat nicht ein einziges Papier in regeren Handel. Auch die Inländischen sowie die Ausländischen Eisenbahnaktien lagen sehr ruhig, nur in Gotthardbahn-Aktien entwickelte sich ein etwas stärkeres Angebot. Die Montanwerthe konnten sich bei kleineren Umsätzen gut behaupten. Ein bedeutender Verkehr vollzog sich auf offenem Markte in den Aktien der Oberschlesischen Eisenbahn-Bedarfs-Gesellschaft, die zu etwa 67¼ Proz. in beträchtlichen Summen gehandelt wurden.

Von der Produktenbörse. Im Getreidemarkt herrschte heute eine matte Stimmung, die mit der Abnahme des Frostes und niedrigeren ausländischen Notirungen und dadurch hervorgerufenen Realisationen motivirt wurde. Die Preise aller Kornarten erlitten daraufhin anfänglich ziemlich beträchtliche Abschläge, vermochten sich aber späterhin wieder zu erholen. Die Geschäftsausdehnung konnte jedoch die engsten Grenzen nicht überschreiten. Für Rüböl bestand etwas Angebot, welchem eine ausreichende Nachfrage sich nicht gegenüber befand. Die Zufuhren in Spiritus waren infolge der Bahnstörungen sehr knapp und fanden zu steigenden Preisen schneller Unterkommen; auch für Terminwaare zeigte sich Begehr.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

** Berlin, 20. März. Die Post von dem am 15. Febr. von Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Braunschweig" ist in Brindisi eingetroffen und wird in Berlin voraussichtlich am 22. d. zur Ausgabe gelangen.

* Hamburg, 20. März. Der Postdampfer „Rugia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. hat, von New-York kommend, heute früh Lizard passirt.

Kirchliche Anzeigen.

St. Ulrich: Donnerstag den 22. März vorm. 10 Uhr Oberpred. Sickel. — **Diemitz:** Vorm. 10 Uhr Oberdiak. Pastor Wächtler.

Neumarkt: Donnerstag den 22. März vorm. 10 Uhr Gedächtnißfeier Pastor D. Hoffmann.

Glaucha: Donnerstag den 22. März vorm. 10 Uhr (nicht 11 Uhr, wie gestern irrth. angekündigt) Gedächtnißpredigt Pred. Palmié.

Katholische Kirche: Donnerstag morgens 8 Uhr Gottesdienst zur Gedächtnißfeier weiland Sr. Majestät des Kaisers und Königs für die katholische Civil- und Militärgemeinde. Verlesung eines Trauerhirtenbriefes des hochw. Herrn Bischofs. Amt und Gebet nach Anordnung desselben.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 19. März.

Aufgeboten: Der Zimmergeselle Friedrich Wilhelm Meinhardt und Friederike Henriette Pretzsch (Brehna.) Der Maurer Friedrich Franz Franke und Friederike Wilhelmine Gruner (Oberglaucha 24 und Steg 17). Der Bauaufseher Robert Ernst August Kittelmann und Lina Auguste Martin (Harz 4 und Friedrichstr. 13). Der Kfm. August Julius Otto Schmidt und Auguste Amalie Marie Sasse (Leipzig und Gr. Märkerstr. 23. Der Kfm. Rudolf August Sellheim und Auguste Dorothee Elise Apel (Thüringerstr. 7 und Magdeburgerstr. 30b). Der Kfm. Karl Richard Steckner und Gertrud Anna Eltze (Markt 8 und Ulestr. 3). Der Handelsmann Friedrich Wilhelm Schröer und Henriette Karoline Friederike Wiegel (Martinsgasse 18 und Leipzigerstr. 55). Der Handarbeiter Kammermeyer und Klara Therese Mangelsdorf (Mansfelderstr. 21 und Hermannstr. 19). Der Maschinenbauer Franz Eduard Schaaf und Mathilde Anna Peitsch (Halle und Merseburg). Der Bahnarbeiter Karl Friedrich Schubert und Friederike Pauline Emilie Gorsbott (Halle und Kalbsrieth). Der Bahnarbeiter Ernst Voigt und Wilhelmine Cantz (Halle und Eilenburg). Der Ziegeleiarbeiter Friedrich Otto Reichardt und Henriette Amalie Wilhelmine Helmbold (Wansleben).

Eheschließungen: Der Handelsmann Friedrich Wilhelm Wilke und Friederike Ida Lina Scharge (Eisleben und Taubenstraße 3). Der prakt. Arzt Dr med. Friedrich Otto Beyer und Klara Hedwig Köhler (Gr. Berlin 18 und Mühlweg 10). Der Maurer und Musikus Hermann Wilhelm August Großhans und Marie Friederike Edner (Wuchererstr. 20a und Gr. Steinstr. 51).

Gestorben: Des Weißgerber Karl Windisch S. Johannes Bernhard, 6 M. 20 T. (Herrenstr. 6). Der Schneidermstr. Wilhelm Karl Kniestedt, 29 J. 10 M. 2 T. (An der Moritzkirche 5). Die Tischlermstr.-Wittwe Sophie Nitzschke geb. Herbst, 76 J. 11 M. 25 T. (Blumenthalstr. 28). Die Kaufmanns-Ehefrau Anna Hedwig Margarethe Köhne geb. Pfeiffer, 29 J. 3 M. 12 T. (Gr. Klausstr. 41). Des Handarbeiter Karl Sieber T. Anna Marie Bertha, 2 J. 1 M. 20 T. (Beesenerstr. 4). Des Portier Lorenz Herold S., todtgeb. (Thurmstr. 30). Ein unehel. S. todtgeb.

Letzte telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. März. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Der Schneefall dauert hier ununterbrochen fort und mit ihm die große Zahl der Verkehrsstörungen. An vielen Stellen hat sich bereits Mangel an Heizungsmaterial eingestellt, da die Zufuhren äußerst schwierig und gering sind.

Das kgl. Eisenbahn-Betriebsamt Berlin theilt mit, daß in vergangener Nacht infolge Entgleisung eines Güterzugs bei Station Frankfurt a. O. die Nachtkurierzüge nach Posen, Thorn und Breslau nur bis Fürstenwalde gelangt sind und die Personenzüge nach Breslau eine mehrstündige Verspätung erlitten haben. Seit 8 Uhr morgens ist die Strecke indeß wieder fahrbar. Auch die Strecke Bromberg-Dirschau ist wieder in Betrieb.

Wien, 20. März. Wie das Armeeverordnungsblatt meldet, ist der Kommandant des 9. Armeecorps (Josefstadt) FML. Baron König zum Kommandanten des 2. Armeecorps und zum kommandirenden General von Wien und der Divisionär Graf Philipp Grünne zum Kommandanten des 9. Armeecorps ernannt worden.

Paris, 21. März. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Dem „XIX. Siècle" zufolge erklärte General Boulanger daß, da er durch keine militärischen Rücksichten mehr zurückgehalten sei, er sich der Wahlagitation seiner Freunde anschließen werde. — Aus Marseille meldet man, daß Felix Pyat verweigerte, seine Kandidatur zugunsten Boulangers zurückzuziehen.

Paris, 20. März. Nach einem Telegramm der „Agence Havas" aus Dünkirchen ist die Reise des Präsidenten Carnot auf den 25. bis 27. d. festgesetzt. Derselbe wird Dünkirchen, Lille, Maubeuge und Brüssel besuchen. Das Kanal-Geschwader wird ihn in Dünkirchen aufsuchen.

Paris, 20. März. Deputirtenkammer. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde die von der Regierung verlangte einfache Tagesordnung mit 349 gegen 93 Stimmen angenommen.

Rom, 20. März. Die Kammer genehmigte das Budget des Ministeriums des Auswärtigen mit 178 gegen 37 Stimmen.

Prima Hamburger Feigen-Caffee
unt. Garantie rein aus best. arom. orient. Feigen fabricirt, best. Zusatzmittel zu Bohnen-Caffee, pr. ℔ 60 ₰. — 10/2 ℔ M 2.75, 19/2 ℔ M 4.75 franco geg. Nachn.
Altona-Hamburger Dampf-Caffee-Brennerei u. Feigen-Caffee-Fabrik **E. H. Schulz, Altona b. Hamburg.**

RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.
6 Brüderstrasse 6
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes
v. 8-7 Uhr geöffnet. — Fernsprecher 151.

1 fein. **Mühlengrundstück** mit 40 Mrg. gut. Lande, ist m. ca. 10,000 Mk. Anz. preisw. zu **verkaufen.** Off. bef. sub **F. r. 68994 Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Haus-Verkauf.
Veränderungshalb. bin ich Willens mein (Nähe d. Marktes) gelegenes **Hausgrundstück** (Eckhaus) mit gr. Laden z. **verkaufen.** Off. bef. unter **S. g. 69004 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Für Restaurateure.
Ein feineres **Restaurant** mit gr. Concertgarten, Tanzsälen ꝛc. (Mitte der Stadt gelegen) sofort zu **verpachten** u. zu übernehmen. Zur Uebernahme gehören 6000 Mark. Offerten u. **M. o. 69005** bef. **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Schöner großer Eck-Laden
mit Wohnung für 250 Thlr. zu vermiethen **Henriettenstraße 6.**

Ein **Laden,** in welchem Delikateß-Geschäft, auch zu jed. anderen Geschäft passend, sof. zu verm. Off. sub **K. p. 68940** bef. **Rud. Mosse** hier.

Laden mit kl. Wohn. in guter Lage **gesucht.** Off. bef. sub **S. l. 68988 Rud. Mosse,** Brüderst. 6.

1 Laden in bester Geschäftslage, **sofort** zu vermiethen. Zu erfr. bei **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Gesucht p. 1. Mai 1 Wohn., 2 St., 2—3 Kam., Küche u. Zub., Pferdestall u. gr. Remise nebst Lagerraum. Off. m. Preis bef. u. **O. r. 69017 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Friedrichstr. 35 ist eine herrschaftliche **Wohnung** zum 1. October für 750 Mark zu vermiethen. Näheres **Heinrichstraße 4, part.**

Gesucht Wohn., 4 St., 3 Kam. zum 1. Oktober 1888 im nördlichen Stadttheile. Off. sub **O. l. 68967** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6.

3000 Mk. zur 2. sich. Hyp. 1. Apr. o. später ges. Vers. 48,700 Mk., 1. Hyp. 24,000 Mk. Off. von nur Selbstleihern unt. **O. R. 68981** an **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Wohnung für 360 Mark ist zu vermiethen **Friedrichst. 2.**

Steinweg 28 getheilte **Bel-Etage** 3 St. mit Erker, K., K. u. Zubehör, 425 M, 1. April zu verm. Besicht. Nachmitt. b. Hausmann **Horn** im Hinterhause.

1 möbl. völl. ungen. Zim., Nähe d. Klinik, sof. ges. Off. bef. unt. A. g. 68974 **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Wohnung von 2—3 Zim. und Zubeh. im Preise von 400—450 M wird zum 1. Juli in der **Geiststraße** oder **Nordviertel** v. ruhigen Miethern **gesucht.** Adr. bef. unter **A. b. 68976 Rud. Mosse,** Brüderst. 6.

Gesucht 1. Juli **Wohnung** 3 Stub. u. Zubeh. mit Stall für 1 Pferd, Nähe der Bahn. Off. mit Preisang. bef. sub **O. i. 68979 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

E. einz. Dame sucht 1. Juli Wohn. in anständ. Hause, 3 Piecen, Küche u. Zub. Pr. 400—450 M Off. bef. unt. N. e. 68996 **Rud. Mosse,** Brüderst. 6.

Ein paar kräftige 8—10 jährige
Arbeitspferde
mittleren Schlages, für Roll- und Leiterwagen geeignet, werden zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. bef. sub **E. f. 68975 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Für ein **Manufacturwaaren-Geschäft** wird ein
Lehrling gesucht.
Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

6000 Mk. z. 2. sichern Hypoth. p. 1. April ges. Off. bef. unt. J. f. 69003 **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

5000 Mark
werden auf sichere 1. Hypothek auf hiesiges Grundstück von pünktlichem Zinszahler z. 1. Juli zu leihen gesucht. Offerten bef. u. **A. z. 69000 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Für ältere Leute wird z. 1 Okt. cr
1 herrsch. Wohnung
zu 1000 M gesucht. Off. u. **N. 793** an die Expedition dieser Zeitung.

Herrenstraße 13,
Nähe des Marktes, sind **bequem** eingerichtete **Wohnungen** mit schöner Aussicht für 300—360 Mk., eine desgl. daselbst für 700 Mk., event. sofort beziehbar, zu vermiethen. Näheres bei **Schatz & Nordmann.**

Stube u. K., 26 Thlr., 1. April zu vermiethen **Liliengasse 11.**

Wohn., 40 u. 48 Thlr., verm. Ludwigstr. 14.

Wohnungen zu 56, 80 u. 100 Thlr. 1. April zu bez. **Landwehrstraße 12.**

Eine **Wohnung,** 2 Stuben, 2 K., Küche u. Zub., ist zum 1. April zu beziehen. **M. Goldschmidt, Gr. Brauhausgasse 28, I.**

Wohnung für 65 Thlr. I. Etage 1. April zu verm. **Steg Nr. 16.**

1 Wohnung, St., K. u. Küche nebst Zubehör, 38 Thlr., zu verm. Näheres **Bernburgerstraße 18.**

Möblirte Zimmer zu vermiethen Friedrichstraße 20, I.

Ein f. möbl. Z. nebst K., sep. Eing., ist billig zu verm. Gottesackergasse 15, I.

Anst. Schlafst. Barfüßerstraße 16, Hof, II.

Anst. Schlafst. billig Meckelstr. 15, H. II.

Anst. Schlafstelle Kl. Klausstraße 10, II

Taubstummen-Anstalt.
Für einen armen taubstummen Knaben wird ein unbescholtener **Schuhmachermeister als Lehrmeister gesucht.** Statt des Lehrgeldes wird eine Staatsprämie von 150 Mk. verheißen.
Von Gemeinde Plessa 1 M 35 ₰ dankend erhalten. **Klotz.**

Gesucht ein **Musikkorps** von 12 Mann. Näheres **Gr. Ulrichstr. 22a, Schramm.**

Ein Stellmacher,
der selbständ. zu arbeiten versteht, und ein gutempfohlener Futterknecht werden gesucht. C. Wentzel, Teutschenthal.

Einige intelligente junge Leute finden für Donnerstag lohnenden Verdienst durch Verkauf v. **Kaiserblumen. M. Peiser, Blumenfabrik,** Kl. Ulrichstraße 27a, II.

Einen **Lehrling** sucht **A. Feige,** Buchbindermeister, Halle, Barfüßerstraße 10.

Geübte Maschinennäherin auf Westen gesucht **Alter Markt 18, II.**

1 Hausbursche wird sofort gesucht
A. Barth's Conditorei, Giebichenst.

Ein Hausbursche
bei ein Pferd sofort gesucht
Reilstraße 110. B. Barloesius.

Eine tüchtige **Maschinennäherin,** auch **Mädchen** zum Mäntelnähen und **Lehrmädchen** werden fortwährend angenommen **Gr. Klausstraße 38, II.**

Junge Mädchen,
welche die f. Damenschneiderei u. Zuschneid. gründl. erlern. wollen, können sich melden. Zu erfragen bei J. Barck & Co.

Ein anständ. junges **Mädchen** wird **sofort gesucht.** Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Ein Aufwartemädchen oder Frau sofort gesucht **Gr. Steinstraße 5, I.**

Ein recht anst. j. Mädchen f. Alles m. g. Buch sucht 1. April Stelle d. Fr. **Gutjahr** frh. **Werner,** Geiststr. 24.

Zum 1. April sucht ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit
Frau **Bernstein,** Leipzigerstr. 6.

Zur selbständ. Führung
des Hauswesens und Stellvertreterin der Hausfrau wünscht eine Dame, evang., gesetzten Alters, in allen Zweigen der Haushaltung und der Erziehung der Kinder erfahren, Stellung in gutem Hause. Beste Referenzen. Offerten erbeten unter **1461 W.** in der Exped. dieser Zeitung.

Junge Mädchen,
welche **Blumenmachen** dauernd erlern. wollen, werden **gesucht A. Riese, Fabrik künstl. Blumen.**

Als Stütze der Hausfrau wird ein anständiges, junges Mädchen gesucht. Bei engem Anschluß an die Familie ist zum Erlernen der Wirthschaft und feineren Küche die beste Gelegenheit gegeben. Offerten unter **P. 193** postlagernd **Bad Sulza.**

Perf. Köchin, Mädchen für Küche u. Hausarbeit, Stubenmädchen erh. Stell. d. Pauline Fleckinger, Gr. Ulrichstr. 4.

Ein j. saub. **Mädchen** vom Lande, 1. April gesucht **Leipzigerstr. 36.**

Eine gut **zuverlässige Aufwartung** gesucht **Königstraße 20c.**

Aufwartung gesucht
Sophienstr. 32, I. Rosenthal.

Mehrere tüchtige Land- und Stadt-Wirthschafterinnen und eine Kinderfrau suchen Stelle **Steinweg 28, II. r.**

Haus- u. Küchenmädchen finden bei hoh. Geh. noch hier u. außerh. f. gute Stellen d. Fr. **Klar,** Kl. Schlamm 1.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, aus Thüringen, jetzt in Leipzig, in der guten bürgerl. Küche erfahren und in aller Hausarbeit bewandert, gestützt auf gute langjährige Zeugnisse, sucht Stelle in Halle bis 15. April oder 1. Mai. Werthe Adr. erb. man unter **M. K. Leipzig,** Königstraße 14, III.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht **Charlottenstraße 8, I.**

Ein ordentl. Mädchen mit guten Att. zum 1. April gesucht **Langestr. 32, I.**

Reelles Heirathsgesuch.
Ein Wittwer, Vater v. 2 wohl erzog. Kindern im Alter von 6 u. 14 Jahren, Grundbes. u. Inhaber eines rentablen Restaurants in Halle, der ein hoher 40er und ebenso unbescholten als **soliden** u. gemüthl. Charakters ist, sucht, da es ihm wirklich an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in ungefähr gleichem Alter u. ähnlicher Sinnesart. Damen oder Wittwen, die auf Vorstehendes reflectiren, in Besitz von etwas Vermögen sind, welches indes ganz sicher gestellt werden kann, wollen Adr. unter **U. 824** in der Exped. d. Ztg. niederlegen. **Strengste** Diskr. Ehrens. sowie selbstverständlich. Da Obiges so streng wie reell finden anonyme Offerten keine Beachtung.

Zwei ausrangirte **Reisepferde** stehen billig zu **verkaufen**
Rannischestraße 3.

Ein Paar **übercomplette starke**
Arbeitspferde
sind **zu verkaufen**
Zuckerfabrik Trotha.

Ein junges **Arbeitspferd,** von 4 die Wahl, verkauft **E. Eckardt, Eisdorf bei Teutschenthal.**

Ein **Pferd** ist zu verkaufen
Giebichenstein, Trothaerstraße 7.

Eine neumilchende **Kuh** mit **Kalb,** unter zweien die Wahl, verkauft
Schlettau Nr. 38.

Eine hochtragende **Kuh** verkauft
Wurp Nr. 5.

Eine **neumilchende Kuh mit Kalb** zu verkaufen **Gutenberg Nr. 46.**

Eine **Kuh** mit **Kalb** steht zu verkaufen in **Brachstedt 69.**

Ein **Rehbock** ist zu **verkaufen**
Brachstedt 69.

Ein **Ziegenbock** zu verk. Liliengasse 12.

2 schlachtbare **Schweine** verkauft
Schützengasse 19.

Ein fettes Schwein verk. Oberglaucha 25.

Dachshund (½ J.), gar. echte Race, vorzügl. Exemplar, zu verkaufen. Näh. bei **Geschw. Storch,** Markt 21/22.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880322042/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der am Donnerstag den 22. März cr. stattfindenden Gedächtnißfeier für unseren Hochseligen Kaiser Wilhelm bleiben die Kassen und Büreaux der Communal- und Polizei-Verwaltung an diesem Tage geschlossen.

Halle a/S., den 20. März 1888. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Die Ersatz-Kommission des Saalkreises wird die Musterung der Militärpflichtigen **am 7. und 9. April cr. im Schützenhause zu Cönnern, am 10. April cr. im Schützenhause zu Löbejün, am 11., 12., 13., 14., 16. und 17. April cr. im Gasthofe zum Mohr in Giebichenstein und die Loosung am 18. April cr.** vornehmen.

Zur Vorstellung kommen alle im Jahre 1868, sowie diejenigen in den vorhergehenden Jahren geborenen Militärpflichtigen, welche von den Ersatz-Behörden noch nicht endgültig abgefertigt sind, sofern sie **ihren dauernden Aufenthalt im Saalkreise haben.**

Ich fordere demnach alle im Saalkreise sich aufhaltenden Militärpflichtigen, bei denen vorstehend gedachte Bestimmungen zutreffen, auf, sich, sofern dies noch nicht geschehen, sofort bei der Ortsbehörde ihres Aufenthaltsortes zur Aufnahme in die Stammrolle zu melden und sich demnächst pünktlich zu der für jede Gemeinde von der Ortsbehörde bekannt zu machenden Zeit vor der Ersatz Kommission zu gestellen, widrigenfalls sie die gesetzliche Strafe zu gewärtigen haben würden.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse ꝛc. müssen in der im Amtsblatt pro 1860, Seite 30, Schema **A.** vorgeschriebenen Form längstens

bis zum 1. April d. J.

bei mir eingereicht werden.

Hierbei mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß Reklamationen nur dann berücksichtigt werden können, wenn dieselben vor dem jetzt bevorstehenden Musterungsgeschäft angebracht, und daß Reklamationen, welche erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts eingereicht werden, nur dann Berücksichtigung finden können, wenn der Grund dazu erst nach der Musterung eingetreten ist.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmung in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen.

Die reklamirenden Eltern haben sich bei der Musterung gleichfalls pünktlich einzufinden, da anderenfalls die Reklamationen zurückgewiesen werden müssen.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, besonders die aus fremden Kreisen, **haben ihre Loosungsscheine mit zur Stelle zu bringen.**

Von nachträglichen Anmeldungen haben mir die Ortsbehörden **sofort, nicht etwa erst bei der Musterung selbst,** Anzeige zu erstatten.

Die Stammrollen werden den Herren Gemeindevorstehern in Kürze zugefertigt werden und sind bei der Musterung mit zur Stelle zu bringen.

Der Tag der Musterung ist für jede einzelne Gemeinde auf der ersten Seite der Stammrolle pro 1888 vermerkt.

Der Königliche Landrath des Saalkreises,
Geheime Regierungs-Rath
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden in den Landgemeinden Ammendorf, Brachstedt, Cröllwitz, Diemitz, Dieskau, Gröbers, Doelau, Wörmlitz, Reideburg und Neblitz werden hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß in der Zeit vom 1. bis 30. Mai cr. **eine technische Revision** der Maaße und Gewichte durch den Aichmeister **Kleemann** hierselbst erfolgen wird.

Unter Hinweis auf die Folgen der etwa vorgefundenen Unrichtigkeiten der Maaße ꝛc. fordere ich deshalb sämmtliche Gewerbetreibende vorgenannter Orte hierdurch auf, **ihre Maaße ꝛc., soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifelhaft erscheint, zuvor zur aichamtlichen Prüfung zu bringen.**

Halle a. S., den 17. März 1888.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.
Geheime Regierungs-Rath.
C. v. Krosigk.

Versteigerungs-Ausgebot.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll der dem Brauer **Hermann Zimmermann** in Großbrembach gehörige, in Ort und Flur Großbrembach belegene, 7500 ℳ gewürderte Grundbesitz Nr. 63b, 97a cat., Brauhaus und Felsenkeller,

Freitag den 4. Mai 1888, Nachmittags von $2^1/_2$ Uhr an

im Gemeindegasthofe zu Großbrembach meistbietend versteigert werden.

Die näheren Nachweisungen liegen in unserer Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

Mit zur Versteigerung gelangt das Brauerei-Inventar.

Buttstädt, den 15. März 1888.

Großherzoglich S. Amtsgericht.
Dr. Ackermann.

Verdingung.

Neubau des physikalischen Instituts.

Die Ausführung der Zimmer- und Staakerarbeiten soll öffentlich verdungen werden und ist hierzu **Termin am Donnerstag den 5. April cr. Vormittags 11 Uhr** im Baubureau, Reitbahngrundstück, Gr. Ulrichstr. 33, anberaumt. Bedingungen und Verdingungsanschläge sind daselbst einzusehen, können auch gegen Erstattung der Copialien, 1 Mark, und der Portobeträge bezogen werden.

Halle a. S., den 20. März 1888.

Der Königliche Baurath Kilburger. **Der Landbauinspector** Gorgolowski.

Nutzholz- und Inventar-Auction.

Dienstag den 27. März cr.

sollen in meinem Grundstück **Beyersdorf Nr. 7** von **Vormittag 9 Uhr** ab: sämmtliches noch vorhandene Nutzholz, eine gute Bandsäge, Hobelbank, einige Gang neue Radeböcke, Werkzeuge, eine leere Bienenwohnung (Sechsbeute) und ein Klavier;

von **Mittag 12 Uhr** ab: 2 einspännige Wagen, Kuh-Kummete und Ketten, Eggen, Walze, Exstirpator, 2rädrige Futterkarre, Hohl- und Sackkarre, Fleischklotz, Futterbank, Wäscherolle, 2 große Stück- und andere Fässer, Milchgeschirre und andere Wirthschafts-Geräthe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hoffmann.

Auction.

Freitag den 23. März cr.

Vormittags von 10 Uhr ab sollen die zur

Joseph Werner'schen Konkursmasse von hier

gehörigen **Waarenreste,** bestehend in **Sommer- und Winterstoffen,** sowie verschiedene **Wirthschaftsgegenstände,** darunter ein **5arm. Kronenleuchter**

Große Ulrichstraße 50, 2. Etage

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Halle, den 21. März 1888. **Der Konkursverwalter Bernh. Schmidt.**

Ein Haus,

beste Lage, in einer bedeutenden Stadt der Prov. Sachsen, **6% verzinslich, mit 3 Läden,** worin flottes Geschäft betrieben, soll **sofort verkauft werden.** Anzahlung 4000 Thlr. Offerten befördert unter **A. o. 69014 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Abbruch.

Das Seitengebäude im Grundstück des Herrn **Br. Freitag, Leipzigerstraße 104** soll auf **Abbruch** verkauft werden. Bedingungen sind in uns. Büreau **Niemeyerstr. 7/9** einzusehen. Offerten bis Sonnabend den 24. d. Mts. erbeten.

A. & E. Giese.

Auction.

Freitag den 23. März Nachm. 2 Uhr versteigere ich in der **Brüderstraße 12** verschied. neue u. gebrauchte Möbel, als: Nußbaum-Vertiko, Mahag.-Kleidersekretär, Sophas, Spiegel mit Schränkchen, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Spiegel, Bilder, Kleidungsstücke, Regulator, feine goldene u. silberne Uhren und Goldsachen.

W. Schramm, Auctionator.

Fichten-Nutzholz-Verkauf!

Donnerstag den 5. April cr. sollen von Vormittags 9 Uhr ab im **Hahn**'schen Gasthofe zu **Wippra** aus den Haumngen Gehrenschwende 145 a am Brühl und Gehrenschwende 146 a des Unterforstes Schiefergraben und den Haumngen Försterberg und Germskopf des Unterforstes Braunschwende der Gewerkschaftlichen Oberförsterei Braunschwende nachverzeichnete Fichten-Nutzhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

ca. 781	Stück Fichten-Blöche mit 250,64 fm,		
953	„	Stangen	I. Cl.
3156	„	„	II. „
8249	„	„	III. „
26,9	Hdt. „	„	IV. „
49,8	„	„	V. „
29,6	„	„	VI. „
37	„	„	VII. „

Die Herren Förster Stolp auf Schiefergraben und Podewelz zu Braunschwende sind beauftragt, die hier verzeichneten Hölzer auf vorausgegangenes Ersuchen vorzuweisen.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß $^1/_4$ des Kaufpreises gleich im Termin angezahlt werden muß.

Wippra, den 16. März 1888.

Der Oberförster.
Armbruster.

1650 Thlr. suche auf ein hallesches Haus als einzige Hypothek.
Martinsgasse 1, part.

ff. Rosinen

à Pfd. 22 Pfg.
empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 30.

Original-Shampooing-Bay-Rum

ist das **beste Kopfwasser,** selbst wenn alles andere gegen Herausfallen u. Kahlköpfigkeit versagte, welches **in kürzester Zeit** das Ausfallen der Haare beseitigt und einen **üppigen Nachwuchs** hervorbringt. **Kopfschuppen verschwinden schon nach mehrmal. Gebrauch.** Preis Originalflasche $1^1/_4$ ℳ. Zu haben bei Coiffeur **A. Rost,** Leipz.-Str. 12 u. Gr. Klausstr. 22.

Arnica-Haaröl,

kein Geheimmittel, sondern ein balsamischer Auszug der grünen Arnicapflanze, ist das Wirksamste und Unschädlichste gegen Haarausfall und Schuppenbildung, besonders auch jungen Müttern zu empfehlen. In Fl. à 75 Pfg. bei
M. Waltsgott.

Bei Blähungen,

Magensäure, Aufstoßen, Magendrücken genieße man den
echten
Dr. Bergelt's Magenbitter
von **Rich. Baumeyer** in **Glauchau.**

Vorräthig bei **Julius Bethge, G. Osswald, Alb. Schlüter Nachf., Halle.**

liefert bestes Fabrikat **Deutscher Sicherheits-Zündhölzer** v. Espenholz mit **bewährter** brauner, gelber und rother Zündmasse, sowie **Sturmhölzer, Unverwüstliche** Reibflächen an den Schachteln

General-Vertret.: Voigt & Türk.
Specialität: **Kaiserhölzer.**

ff. Valparaisohonig

Pfund 50 Pfg. empfiehlt
Albert Grimm, Steg.

Schutz gegen nasse Füße!

Gummithran, lose und in Flaschen, **Cautschouk-Lederschmiere, russisch. Lederfett,** à Sch. 10 ₰, empfehlen
Helmbold & Comp.

Löffel

in **massivem Nickel, pr. Neusilber, Argentin** und **Britannia,**
Messer und Gabeln,
Kaffeebretter,
Livreeknöpfe,
Glanzplätten,
Mörser,
Bier- und Controllmarken,
Bierhähne (Patent),
Fleischhacken,
Zinngemäße und Trichter,
Zinnspritzen in allen Größen
empfiehlt in nur guter Qualität zu billigsten Preisen

Ferd. Haassengier,
Gr. Klausstraße 26.
Reparaturen werden gut ausgeführt.

Aller Art

neue u. gebrauchte Möbel, Polsterwaaren, Federbetten Laden- und Contoreinrichtungen verkauft billig **Lindenstraße 7.**

Berliner Ofenlager u. Ofenbaugeschäft.

Weiße, farbige und altdeutsche
Oefen
in großer Auswahl.
Kochmaschinen ꝛc.
Reparaturen prompt.
A. Wartze
in Halle a. S., Wuchererstraße 59.

Eiserne ungebrauchte
Schienen für Anschlußgeleise
inclusive Laschen billig zu verkaufen, ebenso einige Weichen.
C. Goeker, Hagen i/W.

Hochfeine Plüschgarnituren,
reelle Arbeit unter Garantie, auf Wunsch passende Gardinen-Einrichtung zu verkaufen, stets billig **Geiststraße 55.**

Eine **hochf. Garnitur** u. mehrere **Sessel** verkauft billig **Geiststraße 55.**

Wegen Umzug versch. Möbel, als gr. engl. Bettstelle mit Sprungfedermatr., Kleidersekretär ꝛc. zu verkaufen
Magdeburgerstraße 34 a, II.

Ein gutes Sopha ist Umstände halber billig zu verk. Gr. Schlamm 9a, H. I. l.

Zu verkaufen
1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 kl. Tisch **Meckelstraße 1, II. l.**

Ein gut erhaltner **Kochofen** zu **kaufen** gesucht Kl. Brauhausgasse 45.

Hausanstrich.

Empfehle noch den geehrten Hausbesitzern zum Anstrich der Façaden vermittels meines sich bereits vorzüglich bewährten Patentgerüstes. Billig und solide Ausführung wird zugesichert.

Hochachtungsvoll
Fr. Hohn, Maler,
Wuchererstraße 10.

Mehr. Str. Klee- u. Luzernesamen,
frei von Seide und Wegebreite, hat zu verkaufen **E. Frohne, Reideburg.**

Schwedischer Jagdstiefel-Thran,
unübertroffenes Mittel zum wasserdichtmachen des Schuhwerks, in Flaschen à 30 und 50 ₰, in der
Adler-Drogerie v. A. Steinbach, Königstraße 16.

150 Liter Milch werden gesucht. Offerten unter **M. 816** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Häcksel und Stroh

offerirt billigst; auch **Vertreter** gesucht.
M. Kulemann,
Schöningen.

Koscher Rindfleisch
empf. **W. Möscher,** Gr. Brauhausg. 15.

Donnerstag den 22. d. Mts.
fr. hausschlacht. Wurst u. Suppe
bei **C. Busch, Karlstraße 24.**
Auch empfehle schönen **Sauerkohl.**

Heute Donnerstag
Schlachtefest,
früh **Wellfleisch,**
Abends **frische Wurst.**
Magdeburgerstraße 4. **W. Rödel.**

Guter Dünger
liegt billig zum Verkauf
Große Steinstraße 30.

1 Paar eingefahrene **Ziegenböcke** (1jährig), 1 Paar **weiße englische Kaninchen,** 1 Paar **Goldbantams, 1 Plymouth-Rokshahn** billig zu verkaufen **Weingärten 25.**

Ein geb. jung. Kaufmann (musikalisch) wünscht behuis Ausbildung in franz. und englischer Konversation den Umgang mit einem **Franzosen resp. Engländer.** Werthe Adr. bef. sub **A. f. 69002 Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Empfehle **kräftigen Mittagstisch,** im Abonnement 50 ₰.
Franz Vater, Zum drei Königen.

Rechnungen

mit und ohne Firma in Schwarz- und Buntdruck,

Adreßkarten etc.

von einfachsten bis feinsten, sowie **alle Arten**

Druckarbeiten

fertigt schnell und billigst.

Kautschukstempel,

die besten Abdrücke liefernd, billiger wie jede Concurrenz.

Ed. Abelmann, Halle a. S.,
Buchdruckerei mit Dampfbetrieb und Stempelfabrik.

Ein schöner **Berliner Ofen** zu verkaufen **Reilstraße 23.**

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunoswarte 6.

Flügel und Pianinos

in größter Auswahl empfiehlt
H. Blankenburg, Pianoforte-Magazin, Barfüßerstraße 8.

Frisch geschälte **Korbweiden** und **Stangen** von allen Größen sind vorräthig bei **E. Vinz, Ammendorf.**

Cognac

der Export-Cie für
Deutschen Cognac
Köln a. Rh.,
bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.
Ueberall in Flaschen vorräthig.
Man verlange stets unsere Etiquettes.
Directer Verkehr **nur** mit Wiederverkäufern.

Gutes Roggenbrod
in der Bäckerei **Friedrichstraße 20,** am Friedrichsplatz.

G. Klemmer gef. v. d. Steinthor 10. Döltz.

Ein **Kinderschlitten** kann abgeholt werden **Langestraße 14.**

Schwarzer **Hund,** gelbe Füße und Halsband, zugel. **Sophienstraße 29.**

Kl. schw. Hund zugel. Hirtengasse 6.

Gelber Leonberger **Hund** entlaufen. Abzug. **Burgmann,** Kapellengasse 3.

Ein Spitz seit einigen Tagen entlaufen. **Magdeburgerstraße 36.** Bitte gegen Belohn. dort abzugeben.

Ein paar ermattete Schwäne an sich genommen, gegen Erstattung der Insertions-Gebühren abzuh. **Passendorf 12.**

Ich warne Jeden, meiner Frau **Elise Uhl** geb. Korn etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.
Georg Uhl.

Die Beleidigung gegen Frau **Anna Kahl** nehme ich hiermit zurück.
A. K. in S.

Poststraße.

Familien-Nachrichten.

Gestern früh $^1/_2$11 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden mein guter Mann, unser guter Vater, Schwager und Schwiegersohn, der Maurerpolier

Albert Lorenz

im Alter von 29 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr in Trotha statt.

Todes-Anzeige.

Heute starb unser unvergeßlicher Sangesbruder, der Maurerpolier

Albert Lorenz.

Wir verlieren in ihm ein strebsames Mitglied und werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Trotha, den 20. März 1888.
Gesangverein Thalia.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines zu früh dahingeschiedenen lieben Mannes, unseres Vaters, sagen wir allen Denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten, sowie seinen werthen Kollegen, welche mich mit allen ihren Kräften unterstützten und ihn zu seiner letzten Ruhe begleideten, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Wittwe
Minna Kniestedt nebst Kindern.

Danksagung.

Für die liebevollen Besuche während des langen Krankenlagers und für die trostreiche Rede des Herrn Cand. v. Gerlach am Grabe unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, sowie für die herzliche, liebevolle Theilnahme unserer Geschwister, Verwandten und Bekannten sagen wir unsern innigsten und wärmsten Dank.

Halle, den 20. März. 1888.
Vers.-Inspector **H. Ehnert** und Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880322042/fragment/page=0003

Mexicanische 6% Anleihe.

Auf die am **23. cr.** à **78,25%** stattfindende Subscription v. 75,480,000 ℳ obiger Anleihe nehme ich Zeichnungen **kostenfrei** entgegen.

Ernst Haassengier.

Pf. Sterling 3,700,000 = Mark 75,480,000.

Mexicanische 6% consol. Anleihe

gelangen **Freitag den 23. d. Mts.** zum Course von **78¼%** zur Subscription und nehmen wir Zeichnungen **spesenfrei** entgegen.

Hermann Arnhold & Co.
Bank-Commandit-Gesellschaft.

Erste Hallesche 10-Pfennig-Quelle.

Reichhaltiges Lager in

Kurz-, Galanterie-, Bijouterie-,
Glas-, Porzellan-, Holz- und Blechwaaren.
Grösstes Lager in Puppen und Spielsachen.
Beste und billigste Bezugsquelle für Vereine und Gesellschaften.
Münzen in grösster Auswahl.

Halle a. S., Geiststrasse 57.

Bestes eisernes Baumaterial:
Träger, Hartwichschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Fenster, Treppen ꝛc.
Eiserne Viehbarrièren
liefere zu billigsten Preisen.
Reichhaltiges Lager. 30jähr. Specialität.
Zahlreiche Referenzen.
Kataloge, Kostenanschläge u. statische Berechnungen unentgeltlich.

E. Leutert, **Maschinenfabrik und Eisengießerei. Halle a. d. S., — Giebichenstein.**

Letzter Rest
von **Tapeten, Rouleaux und Möbelstoffen** bei
C. Maseberg, Gr. Ulrichstr. 9.

C. Bescherer

in Zeitz,
Velociped- und Maschinen-Fabrik mit Dampfbetrieb.

Leist. u. bill. Fabrik für
Bicycles, Kangaroos, Bicyclettes (Rover, Psycho und Rothgießer), **Tricycles, Tandems** (eigener Construction) und **Kinder-Velocipede.** Lager **englischer Maschinen.** — Billigste Bezugsquelle aller bearb. und Rohtheile.

Neuheiten: **Bescherer's „Juno" Bicyclette, „Jupiter", Saal-Maschine** (mit 75 cm Rad), **Psycho-Tricycle** u. **Tandem** (mit 3 gleich hohen Rädern). — Ill. Prachtkataloge gratis. Energische Vertreter gesucht.

Allgemeines Denaturirungsmittel

ist zu wiederholt ermäßigten Preisen **von uns zu beziehen.**
Blankenburg a/H., im Februar 1888.
Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.

Die seit vielen Jahren gegen Katarrh, Husten, Heiserkeit, Schnupfen etc. bewährten

Apotheker **W. Voss'sche Katarrh-Pillen**

sind à Schachtel M. 1.— in den Apotheken vorräthig.

Die Bestandtheile sind aussen auf jed. Schachtel angegeben.

Donnerstag früh frischen Seedorsch
bei **Ed. Schulze's Wwe.. Leipzigerstraße 21.**

Käse! Käse! Käse!

2 × prämiirt.

Limburger in **Stark-Format** mit und ohne Pergament à Ctr. 25—26 ℳ, **Backstein-Käse** mit und ohne Kümmel in Schwachformat à Ctr. 20—21 ℳ, **Langen Sahnen-Käse** à Schock ℳ 4,50 versendet gegen Nachnahme nach allen Stationen in 1/1, ½ u. ¼-Ctr.-Kisten die **Molkerei Molau bei Camburg.**
Bei größerer Abnahme **gegen Kasse billiger.** **A. Noack.**

Beginn der Saison: 1. Mai. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** Provinz Sachsen.

Vorzügliche Erfolge bei rheumat. u. gicht. Leiden, bei Contrakturen, Lähmungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- und besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend, **durchaus mässige Preise.** Nähere Auskunft durch Badearzt **Dr. Lübeke** und die städtische **Badeverwaltung.**

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 23. cr. Abends 8 Uhr im „Hôtel zur Tulpe"
1. Vortrag von Hrn. Lehrer Riedewald: „Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst von Brandenburg."
2. Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorschußbank.
3. Ballotage „ „ „ „
4. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse

für die Metall- u. Holzarbeiter zu Halle a/S.
General-Versammlung
Heute Mittwoch den 21. d. Mts. Abends 8 Uhr
in Bölke's Restaurant, Kurzegasse 1.

Tagesordnung: 1. Berichterstattung. 2. Rechnungslegung. 3. Geschäftliches.
Der Vorsitzende. P. Angermann.

Zur Gedenkfeier für Se. Maj. den Hochseligen Kaiser

schmücke sich ein Jeder mit
Trauer-Kaiserblumen Stück 10 Pfg.
Kornblumenbouquettes Stück 10, 15 und 20 Pfg.
M. Peiser's Blumenfabriken, Geiststr. 2 u. Leipzigerstr. 5.

An die Mitglieder sämmtlicher Krieger- und Militair-Vereine in Halle.

Am Donnerstag den 22. März d. Js., am Geburtstage Seiner hochseligen Majestät des Kaisers Wilhelm I., soll in der **Marktkirche** ein **Trauergottesdienst** für die Mitglieder der Krieger- und Militair-Vereine hiesiger Stadt abgehalten werden. Herr Garnisonprediger Archidiaconus Pfanne hat gütigst die Abhaltung des Gottesdienstes übernommen.

Die verehrten Kameraden werden gebeten, hierzu recht zahlreich punkt 3½ Uhr im „Neuen Theater" anzutreten. Der Anzug ist schwarz oder dunkel und Cylinder-Hut, schwarze Handschuhe, Vorsitzende, Fahnenträger und Fahnenbegleiter weiße Handschuhe, Orden und Ehrenzeichen im Original auf dem Ueberzieher. Die Vereinsabzeichen sowie Schärpen sind anzulegen und zu umfloren. Die Fahnen und Standarten sind offen zu tragen und mit einer Trauerschleife an der Spitze zu versehen.

Auch den Frauen der Kameraden steht die Theilnahme an dem Trauergottesdienst zu; jedoch haben dieselben erst Zutritt zur Kirche, nachdem die Vereine in der Kirche Platz genommen haben.

Die Vorsitzenden der Vereine.
Kurze. Trautmann. Lüderitz. Arndt. Jahn.
Pietzner. Müller. Wilke. Lutze. Grotius. Schmidt.
Trampe. Birnbaum. Lange. Kuntzschmann. Lindermann.
Seebe. Schöllner. Leon. Gustav Moritz.

Krieger-Verein zu Halle a. S.

General-Versammlung **Freitag den 23. März Abends 8 Uhr**
im Vereinslokale (vorne) **„Eiskeller"**, wozu die Kameraden freundlichst ersucht werden, **alle zu erscheinen.**

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden über das verflossene Geschäftsjahr. 2. **Rechnungslegung** des Rendanten und Bericht der Prüfungs-Kommission und Dechargeertheilung. 3. **Vorstandswahl.** — Statsmäßig scheiden aus die Kameraden: **Kurze, Thümmler, Pannach, Koch, Ilisch, Bierbrauer.** — 4. Geschäftliches.

Der Vorstand. J. A.: **Bernh. Kurze.**

Café David.

Skandinavische Ausstellung. — Lappländer-Karavane.

Männer, Frauen und Kinder mit Rennthieren, Lapphunden, Zelten, Schlitten ꝛc.
Täglich auch Sonntags Vorstellungen von 11—6 Uhr. Bei schlechtem Wetter in den Sälen.
(Fangen der Rennthiere, Jagd auf Bären, Laufen auf Schneeschuhen, Auf- und Abbauen der Zelte, Vorführungen der heimathlichen Sitten und Gebräuche ꝛc.)
Entree 50 Pfg. Militär vom Feldwebel abwärts zahlt die Hälfte. Kinder 20 Pfg.

Spanische Weinstube

Taberna,

Weinhandlung,
7. Gr. Klausstr. 7.
Proben gratis.

Specialitäten:
Spanische Weine von 125 ₰ ab.
Mosel-, Rhein- von 75—90 ₰
Samos, Inselwein von 200 ₰
Extra Medicinal von 160 ₰
Wermouthwein 160 ₰
Für Blutarme, Schwäche, Magenleidende ärztlich bestens empfohlen.
In der Weinstube à Glas 20, bis 50 ₰, ¼ Liter 40 ₰ ab.

Ornithologischer Central-Verein

für Sachsen und Thüringen.
Donnerstag den 22. März 1888 Abends 8 Uhr Versammlung in „Kohl's Restaurant".

Tagesordnung: 1. Bericht über die General-Versammlung des Clubs ꝛc. 2. Schaustellung von Racegeflügel (Phönixhühnern ꝛc.) 3. Mittheilungen aus Zeitschriften. 4. Geschäftliches und Mittheilungen.

Der Vorstand.

Das Volksbad Leipzigerstr. 6

ist geöffnet
von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der **verein. Dienstmänner (E. G.) zu Halle a/S** werden hiermit zu einer **außerordentlichen General-Versammlung** auf **Sonntag den 25. März d. Js. Abends 7 Uhr** in das Restaurant zu den **„Drei Schwänen"** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Ergänzungswahl eines stellvertr. Vorsitzenden.

Halle a/S., den 10. März 1888.

Der Aufsichtsrath der verein. Dienstmänner (E. G.) zu Halle a/S.
Albert Dönitz, Vorsitzender.

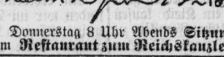
Domkirchenchor.

Heute Donnerstag Abend 8 Uhr **Probe** im Kronprinzen. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Ges.-Verein Sängerkreis.

Freitag den 23. März ist allseitiges Erscheinen der Mitglieder dringend nothwendig.

Der Vorstand.



Donnerstag 8 Uhr Abends **Sitzung** im **Restaurant zum Reichskanzler.**

Hallescher Turnverein.

Sonnabend den 24. März Abends 8½ Uhr
Generalversammlung
im Vereinslokal **(Rosenthal).** Der Vorstand.

Turnverein „Friesen"

Mittwoch u. Sonnabend Abends 8½—10½ Uhr
Turnübung
im Paradiesgarten. Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden daselbst entgegengenommen.

Der Vorstand.

Die Volksküche

befindet sich **Brunoswarte 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** gr. Ulrichstr. 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volksküche.

Turnverein „Friesen."

Gedächtnißfeier zu Ehren Sr. Hochseligen Majestät **Kaiser Wilhelm I. Donnerstag** Abend 8 Uhr im „Paradiesgarten" Die Mitglieder, deren Angehörige und sonstige Patrioten sind gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. **D. Vorst.**

Stadt-Theater.

Mittwoch den 21. März
180. Vorstellung. 128. Abonn.-Vorstell.
Farbe **gelb.**
Der Freischütz.
Anfang 7¼ Uhr.

Donnerstag den 22. März
181. Vorstellung. 129. Abonn.-Vorstell.
Farbe weiß.
Anfang 7¼ Uhr.
Im Mausoleum zu Charlottenburg.
Hierauf:
Lohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Heinrich der Vogler	E. Hettstedt.
Lohengrin . . .	G. Memmler a. G.
Elsa von Brabant .	A. Mitschiner.
Herzog Gottfried .	A. Mélar.
Friedrich von Telramund, brab. Graf	Dr. H. Niemeyer.
Ortrud, seine Gemahlin . . .	C. Goldsticker.
Heerrufer des Königs	B. Wankmiller.
Brabantische Edle	W. Müller. G. Schaffnit. R. Czerny.
Edelknaben	L. Schaffnit. J. Händel. M. Ulrich. A. Bonn.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Pagen. Mannen, Frauen und Knechte.
Ort der Handlung: Antwerpen. Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Freitag den 23. März
183. Vorstellung. 132. Abonn.-Vorstell.
Farbe blau.
Zum 1. Male:
Ein toller Einfall.
Anfang 7¼ Uhr.

Victoria-Theater.

Donnerstag den 22. März 1888
Im Abonnement
Zur Gedächtnißfeier an den hochseligen Kaiser Wilhelm I.
Das deutsche Volk an der Büste seines Kaiser.
Festspiel von Otto Schmidt.
Hierauf
Hasemann's Töchter.

Maille.

Freitag Speckkuchen.
Lagerbier aus der C. Bauer'schen Brauerei.
Spatenbräu, Gose und Berliner Weißbier.

Restaurant J. Hesse,

Steinweg und Schwetichkestraßen-Ecke
Donnerstag Schlachtefest.

Artillerie.

Zu dem am 22. März cr. am Geburtstage Seiner hochseligen Majestät des Kaisers Wilhelm I. stattfindenden **Trauergottesdienste** treten die Kameraden punkt 3½ Uhr im „Neuen Theater" an.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Preuss. Garde.

Am **Donnerstag,** 22. März, Nachmittag 3½ Uhr findet eine **kirchliche Feier** zu Ehren unseres nun in Gott ruhenden allverehrten Kaisers Wilhelm statt. Antritt bei Kamerad Edel.

Dagegen fällt die am Abend angesetzte Gedächtnißfeierlichkeit im Vereinszimmer aus. Im Uebrigen verweisen wir auf die Bekanntmachung sämmtlicher Bezirksvereine von Halle.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Verein ehemal. 12. Husaren

für Halle a/S. u. Umgegend.
Sonntag den 25. März Nachm. 4 Uhr
General-Versammlung
im Vereinslokale zum **Rosenthal.**

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Kameraden.
2. Abänderung § 6 des Statuts.
3. Ausscheidung eines Kameraden.
4. Weiteres Geschäftliches.

Der Vorstand.

„Cheruska."
Mittwoch **General-Versammlung.**

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, Große Ulrichstraße 31.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880322042/fragment/page=0004